



SATTELBOGEN MIS DEHEI

Nummer 93 | April 2024



Liebe Leserin, lieber Leser

AUFBRUCH UND UMBRUCH

Die ersten Vorböten des Frühlings sind da. Der Übergang vom Winter zum Frühling ist in der Regel mit der Neuaussaat auf den Feldern verbunden, damit im Sommer oder Herbst geerntet werden kann und für den Winter genügend Vorräte vorhanden sind.

Auch im SATTELBOGEN heisst es nun «Aufbruch zum Umbruch». Nach einem fantastischen Abstimmungsresultat der Bischofszeller Stimmbürgerinnen und Stimmbürger durften wir mit 93,6% ein traumhaft klares JA zum Zusammenschluss des Bürgerhofs und des SATTELBOGEN zur Kenntnis nehmen.

Was bedeutet dies nun für unsere beiden Bischofszeller Pflegeinstitutionen? Bereits im Oktober 2021 habe ich zusätzlich zum SATTELBOGEN die Institutionsleitung des Bürgerhofs übernommen. Nach dem Weggang der langjährigen Leiterin Verpflegung im Bürgerhof, haben wir im Februar 2024 mit einem kompetenten Team vor Ort die Verpflegung des Bürgerhofs erfolgreich aufgebaut. Wir haben dabei gelernt, welche Schritte, Konsequenzen und auch unvorhergesehenen Ereignisse ein solcher Meilenstein mit sich bringt.

Am 1. Januar 2025 wollen wir die Fusion vollzogen haben, und wie man heute zu sagen pflegt, «live gehen». Aus dieser Perspektive macht es nun

Sinn, unsere verschiedenen Bereiche sorgfältig auf diesen Zusammenschluss vorzubereiten, oder mit der Metapher der Landwirtschaft gesprochen, unsere «Äcker» sorgsam zu bestellen.

Mit Hilfe der Stadt, mit allen Mitarbeitenden der beiden Organisationen und mit kompetenter externer Beratung werden wir alle unser Bestes geben, um aus zwei etablierten Organisationen mit gutem Ruf eine neue, solide Basis zu schaffen, damit unsere pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren weiterhin ein qualitativ hochwertiges Angebot erhalten.

Nehmen wir also gedanklich eine Blumenwiese mit auf den Weg. Jede Blumenwiese erfüllt den gleichen Zweck und doch kann bei näherer Betrachtung die individuelle Schönheit erkannt werden, genauso wie wenn die drei Häuser – HAUS IM SATTELBOGEN, HAUS AM STÄDELI und BÜRGERHOF betrachtet werden.

Leo Bär, Institutionsleiter



SOCIAL MEDIA KAMPAGNE

Neue Wege zur Mitarbeitengewinnung für den SATTELBOGEN.

Fachkräftemangel! Ein (Un-)Wort, das sich insbesondere seit der Corona-Pandemie in vielen Branchen hartnäckig hält. Leider hat diese Tatsache auch einen enormen Einfluss auf die Qualität der erbrachten Leistungen.

Wir vom SATTELBOGEN beschäftigen uns schon seit einiger Zeit mit diesem Thema und haben auch schon in einer Ausgabe von «MIS DEHEL» darüber berichtet.

Im Jahr 2023 haben wir gemeinsam mit einem Jungunternehmer eine Kampagne gestartet, bei der Stellenanzeigen für den SATTELBOGEN in sozialen Medien wie Facebook und Instagram geschaltet wurden. Dabei kommt ein spezieller Algorithmus zum Einsatz, der gezielt mit einfachen Bildern und Texten potenzielle Interessenten anspricht und sie somit für eine Bewerbung im SATTELBOGEN animiert.

Es wurde schnell klar, dass dies allein nicht ausreicht, um unsere wertvollen Mitarbeitenden zu halten und neue zu gewinnen. So hat der SATTELBOGEN im Jahr 2023 das Thema «Mitarbeitengewinnung» auf verschiedenen Ebenen aufgegriffen und folgende Massnahmen erfolgreich umgesetzt:

- Bonus für Mitarbeitende, welche Pflegende für den SATTELBOGEN anwerben
- Einführen einer Prämie für kurzfristiges Einspringen
- Anhebung der Löhne aller Mitarbeitenden sowie auch bei den Lernenden
- Ausarbeiten der Benefits (attraktive Zusatzleistungen zum Lohn), welche dann in Form eines Flyers sichtbar gemacht wurden
- Neue Social Media Kampagne

Beim Thema «Social Media Kampagne» haben wir im Laufe der Zeit festgestellt, dass sich unser Anspruch an die Rekrutierung in diesem Stil weiterentwickelt hat und wir diesbezüglich einen Schritt weiter gehen möchten. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit der Firma Pfirsichblau aus Staad und unserem Druckspezialisten, der Firma Rüesch AG aus Rheineck, den Social Media Auftritt weiter ausgebaut und tolle Videos und Bilder von unseren Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsalltag produziert. Die Mitarbeitenden waren mit viel Engagement und Spass bei der Sache, um die so genannten «Reels» zu erstellen.

Wir sind laufend dabei uns weiterzuentwickeln, um heute und in Zukunft alles dafür zu tun, unsere bestehenden Mitarbeitenden möglichst lange für den SATTELBOGEN zu begeistern und neue Kolleginnen und Kollegen für uns zu gewinnen.

*Leo Bär
Institutionsleiter*





ICH STELLE MICH VOR

Mein Name ist William (Bill) Cox und ich bin am 30. März 1934 in London geboren und aufgewachsen.

Bis zu meinem fünften Lebensjahr wohnten wir in der Londoner Innenstadt, danach zogen wir an den Stadtrand. Dort war es moderner und es gab eine wunderschöne Allee mit Bäumen.

Nach der Grundschule habe ich eine Lehre als Buchdrucker absolviert. Obwohl ich vorher nie gern zur Schule gegangen bin, hatte ich in dieser Ausbildung super Noten und war Schulbester. Anschliessend war ich drei Jahre lang als Kommunikationsspezialist beim Militär bei der Luftwaffe. Das war eine sehr spannende Zeit für mich. Dort habe ich gemerkt, dass ich zukünftig lieber mit Menschen arbeiten möchte und nicht mehr in meinem Ausbildungsberuf in der Fabrik. Eigentlich war mein Plan ins Ausland zu

gehen, aber meine Eltern fanden dies schade und wollten, dass wir gemeinsam ein Geschäft führen.

So eröffneten wir in Südengland eine Tankstelle mit Café und später ein Restaurant mit Motel. Ich arbeitete gerne im Motel und genoss es, die verschiedensten Menschen aus aller Welt kennenzulernen. Dort habe ich auch meine Frau kennen gelernt. Sie war die Schwester eines Gastes aus der Schweiz, der mit seiner Frau in den Flitterwochen unterwegs war. Sie fuhren mit einem Seitenwagenmotorrad von Liechtenstein nach Schottland. Da ich eine Leidenschaft für Motorräder mit Seitenwagen habe und sogar das gleiche Motorrad wie er in der Garage stehen hatte, kamen wir ins Gespräch und freundeten uns an. Seine Frau erzählte mir, dass seine Schwester gerne Englisch lernen würde und im Motel aushelfen könnte. So kam es, dass meine Ehefrau aus der Schweiz nach Südengland kam.



Nach ein paar Jahren mussten wir das Motel verkaufen, weil mein Vater gesundheitliche Probleme bekam und meine Eltern deswegen in Rente gingen. Meine Frau und ich beschlossen, woanders zu arbeiten. Mit unseren beiden Kindern zogen wir deshalb in die Schweiz. Meine Frau arbeitete dort in einem Anwaltsbüro und ich übernahm die Polsterarbeiten im Möbelgeschäft meines Schwiegervaters. Später haben meine Frau und ich das Möbelgeschäft gemeinsam übernommen. Polstern war nicht meine Lieblingsarbeit, also habe ich mich mehr auf die Restaurierung von Antiquitäten und die Herstellung von Holzmöbeln konzentriert.

Sport hat mir schon immer Spass gemacht. In der Schule fing ich mit Boxen und Schwimmen an, fuhr Fahrrad und später Motorrad. In meiner Freizeit war ich oft an den verschiedensten Orten wie den Kanaren, in der Karibik oder auf dem Silvaplannersee zum Segeln oder Windsurfen. In England legte ich auch die Prüfung zum Windsurflehrer ab. Fast 30 Jahre lang spielte ich Tischtennis und gründete die erste Tischtennisgruppe im Säntispark. Sie besteht heute noch. Snooker spiele ich auch sehr gerne und werde ab und zu von meinem Schwiegersohn oder Kollegen zu einer Partie abgeholt.

Da ich nach einem Unfall nicht mehr allein in meinem Haus bleiben konnte und meine Frau aus gesundheitlichen Gründen bereits im HAUS AM STÄDELI wohnt, habe ich im HAUS IM SATTELBOGEN ein Zimmer bezogen. Der Umzug hierher war ein schwerer Schritt für uns und es macht uns traurig, nicht mehr zu Hause leben zu können. Ich schätze die Geduld der Angestellten im SATTELBOGEN sehr und freue mich jeden Tag, meine Frau im HAUS AM STÄDELI zu besuchen.

*William (Bill) Cox
geschrieben mit Angela Brandenberger, Leiterin Aktivierung*



FRANZISKA KOLLER VERLÄSST DEN SATTELBOGEN

Franziska Koller war von September 2018 bis Ende Januar 2024 als Leiterin Aktivierung und Alltagsgestaltung im SATTELBOGEN tätig.



Wie sie selbst sagte, hatte sie den schönsten Job im SATTELBOGEN. Diesen hat sie nun gegen einen anderen eingetauscht.

Wir danken Franziska Koller für ihr Herzblut, ihr Engagement, die gute Zusammenarbeit mit allen Bereichen im Haus und für das, was sie entwickelt und bewegt hat. Für ihren Humor und die vielen strahlenden Augen, sowie die schönen Momente, die sie unseren Bewohnenden und ihren Zugehörigen beschert hat.

Meinen Dank möchte ich mit einem Gedicht von Mathias Zogg schliessen, das er Franziska Koller zum Abschied gewidmet hat. Das Gedicht bringt wunderbar auf den Punkt, was Franziska ausmachte:

« D'Franziska wott üs jetzt verlo, gar vieli chönst fast nid verstoh,
sie hätt doch alles super gmacht, mir hän au mängisch zäme glacht.
Jo s'Lottospiel hätt sie au gleitet, isch immer do gsi, vorbereitet,
ufgruefe hätt sie jedi Zahl, do im schöne SATTELBOGE Saal.
Au bim singe im erschte, zweite Stock hätt sie vielfach au mit groggt,
hätt immer Freud gha, hätt au gsunge, jo die Liedli sind dänn glunge.
S'isch wüerkli schad um gueti Lüüt, aber jommere nützt au nüt,
im Läbe ischs halt wüerkli so, s'einte chunnt und s'andere muess goh.
Mir alli do im SATTELBOGE wünsche der Franziska uf ihrem wittere
Läbensweg immer gueti Gsundheit, vieli schöne Stunde und alles,
alles Gueti. »

Liebe Franziska, danke für deinen Einsatz zum Wohle unserer Bewohnenden.

Sonja Flick, Leiterin Pflege und Betreuung

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir heissen Angela Brandenberger als neue Leiterin Aktivierung und Alltagsgestaltung im SATTELBOGEN herzlich willkommen.

Angela Brandenberger hat 2018 die Ausbildung zur Dipl. Aktivierungsfachfrau HF am Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen (ZAG) in Winterthur erfolgreich abgeschlossen. Nach mehrjähriger Tätigkeit im Kanton Zürich zog es sie wieder zurück in den Kanton Thurgau. Am 1. März 2024 trat sie motiviert die Stelle als Leiterin Aktivierung und Alltagsgestaltung im SATTELBOGEN an.

Wir erleben Angela Brandenberger als vielseitig interessierte, besonnene und humorvolle Begleiterin unserer Bewohnenden. Als Ausgleich zu ihrer Arbeit im SATTELBOGEN betreibt sie Fitness, wandert, töpft und liest verschiedene Literatur.

Wir wünschen Angela Brandenberger viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.

*Sonja Flick
Leiterin Pflege und Betreuung*





LIEFERANTENPFLEGE

Besichtigung der Firma CWS in Bronschhofen bei Wil und der Firma Steinfels in Winterthur

Die Lieferantenpflege ist ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Sie fördert die Zusammenarbeit und somit auch die Entwicklung unserer Leistungen.

Das Team der Hotellerie durfte im Rahmen der Zusammenarbeit die Betriebe von zwei unserer Lieferanten besichtigen.

Die Reinigungsfirma CWS, ehemals Bernet Group/Rentex, beliefert den SATTELBOGEN seit mehreren Jahren mit Flachwäsche (Bettwäsche, Frottiertücher, Geschirrtücher, Stoffservietten, Küchenschürzen usw.). Wir wurden eingeladen, den Standort in Wil zu besichtigen.

Die Geschäftsleitung empfing unser Team mit einem Imbiss. Anschliessend wurden wir in zwei Gruppen durch die Grosswäscherei geführt, wo wir als erstes den Schmutzbereich besichtigten. Wir bekamen unglaublich grosse Mengen Wäscheberge zu sehen. Ein Vergleich aus unserem Alltag: Im SATTELBOGEN werden täglich 200 kg Wäsche gewaschen, bei der CWS sind es täglich ca. 8 Tonnen.

Die enorme Logistik, die hier Tag für Tag bewältigt wird, ist beeindruckend. Genauso wie die Freundlichkeit der Mitarbeitenden und die Leistung, die sie täglich erbringen.

Der zweite Lieferant, dessen Betrieb wir besuchen durften, ist die Schweizer Firma Steinfels mit Sitz in Winterthur. Hier bezieht der SATTELBOGEN

die Wasch- und Reinigungsmittel. Die Produkte werden alle in der Schweiz produziert. Wo immer möglich, werden im SATTELBOGEN nachhaltige Produkte verwendet.

Auch hier wurden wir sehr herzlich empfangen und kompetent durch den Betrieb geführt.

Der Besuch war für das gesamte Team sehr interessant und natürlich auch lehrreich. Wir haben an Wissen gewonnen und konnten die Zusammenarbeit mit beiden Betrieben stärken.

*Heike Gander, Leiterin Hotellerie
Nadja Menzi, Leiterin Reinigung und Lingerie*

OSTERIMPRESSSIONEN



« Das Schöne am Frühling ist, dass er immer gerade dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.. »

Jean Paul

WICHTIGE TERMINE



TERMINE BEWOHNENDE

Mai

- 02. 10.15h Kath. Gottesdienst
- 05. 10.00h Stadtmusik Bischofszell:
Geburtstagsständchen
- 07. 18.30h Zugehörnden-Abend
Team Pflege 2
- 15. 09.30h Dietrich Optik: Brillenservice
für Bewohnende
- 22. 09.00h Neuroth: Hörgeräteservice
- 23. 10.15h Kath. Gottesdienst
- 23. 15.15h Bildpräsentation mit
Peter Thoma
- 26. 15.00h Jagdhornbläser Hubertus
St. Gallen
- 28. 10.30h Bewohnenden-
Geburtstagsapéro

Juni

- 01. 11.00h SATTELBOGEN Fest
Motto «Schlagerparty»
- 06. 10.15h Kath. Gottesdienst
- 13. 10.15h Evang. Gottesdienst
- 13. 20.00h Jahresversammlung
Verein SATTELBOGEN
- 16. 15.00h Trachtengruppe Gossau:
Tanzgruppe
- 20. 10.15h Kath. Gottesdienst
- 20. 15.15h Bildpräsentation mit
Peter Thoma
- 25. 10.30h Bewohnenden-
Geburtstagsapéro
- 30. 15.00h Wenn einer eine Reise tut:
Nostalgische Weltreise
mit Tenor und Marionetten-
spielerin

NICHT VERPASSEN

Ausstellung: Wendy Helmes

«Vom Gipfel zum See»

Zeichnungen und Gemälde mit gemischten Techniken wie Acryl, Öl, Spraypaint und Tinte.

12.05.2024: Muttertag

Zeit, DANKE zu sagen...

Wir verwöhnen Sie gerne mit unserem feinen Muttertagsmenü: (Anmeldung erwünscht)

Bunter Gemüsesalat mit Knusperchip

Weisse Spargelcrèmesuppe mit Bärlauchschaum

Kalbshohrücken mit Sauce Foyot Neue Kartoffeln Frühlingsgemüse

Himbeerjoghurt-Herz mit fruchtiger Garnitur

CHF 31.00



TERMINE MITARBEITENDE

Mai

- 02. 13.30h Team Verpflegung: Sitzung
- 07. 14.00h Team Pflege 1: Sitzung
- 14. 14.00h Kader: Sitzung
- 16. 08.00h Alle Mitarbeitende:
BLS/AED Schulung
- 21. 14.00h Team Pflege und Betreuung:
Inko-Schulung
- 23. 14.15h Alle Mitarbeitende: Q-Meeting
(Quartals-Meeting
über aktuelle Themen)
- 27. 08.00h Team Pflege und Betreuung:
Basiskurs Validation Teil 3
- 30. 09.00h Audit: Palliative Care

Juni

- 04. 14.00h Alle Mitarbeitende:
Hygieneschulung
- 10. Alle Mitarbeitende:
Kleinlöschgeräte Kurs,
Bina AG
- 11. Alle Mitarbeitende:
Kleinlöschgeräte Kurs,
Bina AG
- 11. 14.00h Kader: Sitzung
- 13. 14.00h Team Pflege und Betreuung:
RAI Schulung
- 18. 14.00h Team Pflege 2: Sitzung
- 20. 14.00h Team Pflege 3: Sitzung
- 26. 14.00h Team Pflege 1:
Cleverer Transfer
- 27. 14.00h Team Pflege 4: Sitzung

IMPRESSUM

Herausgeber
SATTELBOGEN
Sattelbogenstrasse 11
9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00
info@sattelbogen.ch
www.sattelbogen.ch

Erscheinungsweise
6-mal jährlich

Auflage
1'500 Exemplare

Redaktionsleitung
Stanislava Hildbrand

Redaktion
Leo Bär, Heike Gander, Angela Brandenberger,
Sonja Germann, Martina Jäger

Bildredaktion
Stanislava Hildbrand

Inserate
SATTELBOGEN, Tel. 071 424 03 00, info@sattelbogen.ch

Medienkonzept
Marco Predicatori, pulpcom, 9220 Bischofszell

Layout und Druck
Rüesch AG, 9424 Rheineck



SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN